

Dienstag 14. Juni 2016

Nummer 720

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Das EU-Türkei Abkommen und seine Auswirkungen Eine unumgängliche Partnerschaft, jedoch mit Bedingungen

Autoren: Charles de Marcilly, Angéline Garde



Zwischen Januar und November 2015 zählte Frontex mehr als 1,2 Millionen Übertritte der Außengrenzen der Europäischen Union, viermal mehr als im Jahr 2014. Außerdem, im Oktober 2015, durch die Untätigkeit der 28 Mitgliedsstaaten in der Flüchtlingskrise gemeinsam solidarisch zu antworten, entschloss sich Deutschland, unterstützt durch die Kommission, eine Kooperation mit der Türkei einzugehen.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Zustand der EU **Finanzkrise** : OECD - Spanien - Frankreich
Migration : Kommission - Justiz - Balkan **Kommission** : Zahlungen - Kompetenzen - Afrika - Energie **Parlament** : Bilanz/Plenarsitzung **Rat der Europäischen Union** : Justiz/Inneres - Verkehr/Energie **Diplomatie** : Kultur **EZB** : Reformen?
Europäische Agenturen : Patente - Weltall **Deutschland** : Berg-Karabach - Türkei **Zypern** : Wiedervereinigung? **Frankreich** : nEUROn - Bürgersinn **Luxemburg** : EU-Kanada **Niederlande** : UK-EU **Polen** : NATO **Tschechische Republik** : Visegrad - OECD **Großbritannien** : Renten **Ukraine** : Energie **Europarat** : Polen - Russland **Eurostat** : Wachstum - Dienstleistungen **Berichte / Studien** : EZB - Konvergenz - WTO - UK-EU **Kultur** : Film/Edinburgh - Film/Brüssel - Musik/Inkoo - Show/Paris - Kunst/Basel - Biennale/Zürich - Ausstellung/Versailles

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

"Schumanbericht zu Europa, Zustand der Union 2016"



Die zehnte Ausgabe des "Schumanberichts zu Europa, Zustand der Union 2016" ist erschienen und ab sofort in Bibliotheken, auf der Seite der Stiftung und als Onlineversion erhältlich. Bestellen Sie jetzt!.. [Fortsetzung](#)

Finanzkrise :

Studie der OECD zur Europäischen Union und der Eurozone

Laut zwei neuen Studien der OECD, die am 10. Juni veröffentlicht wurden, erholt sich die europäische Wirtschaft Stück für Stück, jedoch



sind die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise immer noch ein Wachstumshemmnis... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Schätzungen der spanischen Zentralbank zum öffentlichen Defizit



Am 7. Juni schätzte die spanische Zentralbank, dass das Land nicht in der Lage sein wird das öffentliche Defizit unter 3% des BIP, vor dem Jahr 2018, zu reduzieren... [Fortsetzung](#)

Wirtschaftsperspektiven 2016-2017



Das französische Wirtschaftsforschungsinstitut (OFCE) veröffentlichte seine Vorhersagen für die Wirtschaft der Jahre 2016-2017... [Fortsetzung](#)

Migration :

Neuer Aktionsplan zur Flüchtlingskrise



Am 7. Juni enthüllte die Europäische Kommission einen neuen Aktionsplan, dabei wird das Ziel verfolgt, zukünftig, mit Drittländern Partnerschaften einzugehen und dadurch den illegalen Migrationsstrom zu verringern. Dazu wurde außerdem der Vorschlag unterbreitet das System der europäischen "Blue-Card" zu reformieren und verstärkt auf die Einwanderung von Fachkräften zu setzen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Innhaftierung von illegalen Flüchtlingen



Am 7. Juni erinnerte der Europäische Gerichtshof daran, dass ein illegal, in die EU, eingereister Ausländer nicht inhaftiert werden dürfe, wenn sein einziges Vergehen das Fehlen von Dokumenten ist und er noch nicht durch einen offiziellen Abschiebeprozess gegangen ist... [Fortsetzung](#)

Westbalkan: explosiver Anstieg von illegalen Grenzübertritten im Jahr 2015



Frontex veröffentlichte am 10. Juni eine Risikoanalyse 2016, die sich mit dem Westbalkan beschäftigt. Im Jahr 2015 registrierte die Region 2 Millionen illegale Grenzübertritte, und somit 30 mal mehr als im Jahr 2014 und 19 mal mehr als in den vorangegangenen sechs Jahren... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Transparenz bei Kartenzahlung



Am 9. Juni traten neue Regeln, mit denen Einzelhändler und Verbraucher durch eine transparentere Gestaltung der Kosten für Zahlungen mit Debit- oder Kreditkarten in die Lage versetzt werden, kostengünstigere Lösungen zu wählen, in Kraft. Alle Punkte der Verordnung über Interbankenentgelte finden fortan in vollem Umfang Anwendung... [Fortsetzung](#)

Neue Strategie zu den Kompetenzen in Europa



Die Kommission nahm am 10. Juni eine Strategie, auf Basis von zehn Aktionen, an, die es den Bürgern in Europa ermöglicht ihre Kompetenzen zu verbessern und somit die Beschäftigungsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum in Europa fördert... [Fortsetzung](#)

Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen der EU und den Ländern des südlichen Afrikas

Am 10. Juni unterzeichnete die Europäische Kommission ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) mit sechs Ländern der Entwicklungsgemeinschaft des Südllichen Afrika (SADC)... [Fortsetzung](#)



Verstärkte Energiekooperation



Am 6. Juni einigten sich die Anrainerstaaten der Region Nordsee (Deutschland, Belgien, Dänemark, Frankreich, Irland, Luxemburg, Norwegen, Niederlande und Schweden) darauf verstärkt, im Energiebereich, zu kooperieren... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Bilanz der Plenarsitzung des Europäischen Parlaments



Vom 6. bis zum 9. Juni debattierten die Europäischen Abgeordneten über neue Maßnahmen, um die Ursachen von Flüchtlingsbewegungen zu bekämpfen. Es wurde der Schaffung einer Untersuchungskommission, zum Thema Panama Papers, zugestimmt und die Resultate, zum Midterm, des Investitionsplanes beurteilt. Der bulgarische Präsident sprach sich außerdem für eine vertiefte Integration in Europa aus... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Abschlussbericht des Rates "Justiz und Inneres"



Am 9. und 10. Juni einigten sich die Justiz- und Innenminister über die Kontrollen zum Kauf und dem Besitz von Waffen, kamen zu einer Übereinkunft zum Thema Ehegüterrecht und eingetragener Partnerschaften, nahmen die Maßnahmen zum Kampf gegen Internetkriminalität an und tauschten sich zur Flüchtlingssituation aus... [Fortsetzung](#)

Abschlussbericht des Rates "Verkehr und Energie"



Am 6. und 7. Juni enthüllten die Minister eine generelle Orientierungshilfe für den Energiesektor und nahmen vier Mandate für Verträge mit ausländischen Akteuren im Bereich der Luftfahrt an... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Die Kultur im Herzen der internationalen Beziehungen



Die am 8. Juni angenommene Strategie steht im Einklang mit der Priorität der Kommission, der EU international mehr Gewicht zu geben. Kultur kann bei der Stärkung internationaler Partnerschaften eine entscheidende Rolle spielen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

EZB :

Rede von Mario Draghi zur Lage der europäischen Wirtschaft



Am 9. Juni forderte der Präsident der EZB, Mario Draghi, dazu auf tiefgreifende Reformen bei der Führung der Eurozone und bei den nationalen Wirtschaften durchzuführen, dadurch nahm er die Mitgliedsstaaten ebenfalls in die Pflicht... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Europäischer Erfinderpreis 2016



Am 9. Juni verlieh das Europäische Patentamt (EPO), in Lissabon, an sechs Erfinder und deren Teams, Preise für herausragende Innovationsleistungen in den Bereichen der Sicherheit bei Automobilen, medizinischer Bildgebung, der Neurologie und der Umwelttechnik... [Fortsetzung](#)

eLisa, zukünftige europäische Sternwarte

Die europäische Weltraumagentur ESA erklärte am 7. Juni, dass Europa



sich intensiv mit der Konstruktion einer Sternwarte im Weltall, eLisa, beschäftigt. Des Weiteren wird begonnen nach Gravitationswellen zu suchen, die sich in den Tiefen des Universum verbergen, da die Testmission des Satelliten Lisa Pathfinder ein großer Erfolg war...

[Fortsetzung](#)

Deutschland :

Angela Merkel appelliert für eine Lösung zu Berg-Karabach



Die deutsche Kanzlerin, Angela Merkel, appellierte, am 7. Juni, daran eine friedliche Lösung des Konfliktes um Berg-Karabach zu finden, dies erklärte si anlässlich der deutschen Präsidentschaft der OSZE im Jahr 2016...

[Fortsetzung](#)

Neue Spannungen zwischen Berlin und Ankara



Nachdem die Abgeordneten des Bundestages für die Armenienresolution, über den Genozid von 1915, gestimmt haben und dafür von dem türkischen Präsident scharf attackiert wurden, vor allem Abgeordnete mit türkischen Wurzeln, äußerten sich die deutsche Kanzlerin, Angela Merkel, und der Bundestagspräsident, Norbert Lammert, zu den Vorwürfen aus Ankara. Am 10. Juni nannten sie diese Angriffe "Beleidigungen" und "abscheuliche Bedrohungen"... [Fortsetzung](#)

Zypern :

Intensivierung der Verhandlungen über eine Wiedervereinigung



Die zypriotischen Verantwortlichen versammelten sich am 8. Juni und die Verhandlungen über eine mögliche Wiedervereinigung der Insel zu beginnen. Dabei vereinbarten sie die Diskussionen zu intensivieren und zwei Treffen, pro Woche, zu organisieren, beginnend am 17. Juni...

[Fortsetzung](#)

Frankreich :

europäischer Drohnenflug nEUROn



Die europäische Kampftestdrohne nEUROn wurde am 4. Juni, während eines Testfluges, präsentiert. Dies war das erste Mal, in der Geschichte der weltweiten Luftfahrt, dass ein System, welches vom Boden kontrolliert wird, der Öffentlichkeit vorgestellt wurde... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäischer Preis "Staatsbürgerschaft, Sicherheit und Verteidigung"



Der CiDAN Verband (Bürgersinn, Verteidigung, Armee, Nation) verkündete den Beginn der Annahme für Kandidaturen für den Europäischen Preis 2016. Die Frist hierfür ist der 30. September... [Fortsetzung](#)

Luxemburg :

Luxemburgische Abgeordnete fordern Änderungen am Abkommen der EU mit Kanada



Das luxemburgische Parlament votierte am 7. Juni für einen Antrag, in dem es die Regierung auffordert nicht für das CETA (zwischen der EU und Kanada) Abkommen zu stimmen, falls es nicht zu einer Klärung der umstrittenen gesetzlichen Bestimmungen kommt... [Fortsetzung](#)

Niederlande :

Die niederländische Wirtschaft würde schwer getroffen von einem Brexit



Das CPB, das niederländische Büro für Analysen der politischen Ökonomie, veröffentlichte am 9. Juni einen Bericht, der darstellt, dass die Entscheidung Großbritanniens, die am 23. Juni fallen wird, die EU zu verlassen, einen großen Einfluss auf die holländische Wirtschaft hätte...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Polen :

Polen und die NATO starten eine Militärübung



Am 6. Juni begann Polen mit der größten Militärübung seit dem Zusammenbruch des Kommunismus im Jahr 1989, mit der Beteiligung von mehreren Mitgliedsstaaten der NATO, all dies trotz der zunehmenden Spannungen mit Russland... [Fortsetzung](#)

Tschechische Republik :

Gipfel von Visegrad in Prag



Die vier Premierminister der Länder der Visegradgruppe (Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn und Polen) nahmen am 8. Juni eine gemeinsame Erklärung an und appellierten dabei an Großbritannien in der Europäischen Union zu bleiben, außerdem verfassten sie einen Brief an die Kommission über die Situation der ukrainischen Flüchtlinge...

[Fortsetzung](#)

Wirtschaftsstudie der OECD zur Tschechischen Republik



Am 6. Juni veröffentlichte die OECD eine Wirtschaftsstudie zur tschechischen Ökonomie und zeichnete den Weg des Wachstums der letzten zwei Dekaden nach. Jedoch wurde auch angesprochen, dass weitere Reformen notwendig sind... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

David Cameron setzt die Bevölkerung über die Folgen eines Brexit, für die Renten und die NHS, in Kenntnis



Der britische Premierminister, David Cameron, erklärte am 12. Juni, in der BBC, dass die Renten und das öffentliche Gesundheitssystem (NHS) die am stärksten betroffenen Bereiche, im Falle eines Austritts aus der EU, sein werden... [Fortsetzung](#)

Ukraine :

Reform des Energiesektors in der Ukraine



Am 7. Juni, anlässlich des Nationalratstreffen zur Energieeffizienz, präsentierte der ukrainische Präsident, Petro Poroschenko, eine Reform, damit die Ukraine es erreicht ihren Gasimport um eine Milliarde Kubikmeter, in fünf Jahren, zu verringern... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Überwachung zu verbreitet in Polen



Die Venedig-Kommission des Europarates machte am 10. Juni bekannt, dass die polnische Regierung weitere Schutzmaßnahmen einführen muss, damit die Polizei nicht zu sehr in die Privatsphäre der Bürger eindringen kann, wenn sie Überwachungstechniken benutzt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Die Venedig-Kommission verlangt eine Reform der russischen Gesetze zu den NRO



Die Venedig-Kommission des Europarates erklärte am 10. Juni, dass Russland seine Gesetzgebung zu den unerwünschten Aktivitäten von ausländischen und internationalen NRO's reformieren muss... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Wachstum des BIP in der Union und der Eurozone im ersten Quartal 2016

Laut Eurostats Mitteilung vom 7. Juni wuchs das BIP in der EU um 0,5% und das der Eurozone um 0,6% im ersten Quartal 2016 (somit wuchs das BIP um 1,8% und 1,7%, respektive, im Vergleich zum ersten



Quartal 2015)... Fortsetzung

internationaler Handel mit Dienstleistungen



Der internationale Handel mit Dienstleistungen der Europäischen Union hat sich in den letzten sechs Jahren signifikant erhöht. Dabei ist der Import etwas stärker gewachsen und ist höher als der internationale Warenverkehr und somit sank der Überschuss im zweiten Jahr in Folge... Fortsetzung

Berichte / Studien :

Die internationale Rolle des Euro



Die EZB veröffentlichte am 8. Juni eine Studie zur internationalen Rolle des Euro, vor allem in Bezug auf dessen Wichtigkeit als Reservewährung für Investitionen und Zahlungen... Fortsetzung

Kommission: Bilanz über die Adaption des Euro der Mitgliedsstaaten



Am 7. Juni veröffentlichte die Kommission einen Konvergenzbericht 2016, welcher den Fortschritt der Mitgliedsstaaten, die den Euro einführen möchten, beschreibt, dabei handelt es sich um Bulgarien, die Tschechische Republik, Kroatien, Ungarn, Polen, Rumänien und Schweden... Fortsetzung

[Andere Links](#)

Milliarden an Zollzahlungen stehen London bevor, falls man die EU verlässt



Am 7. Juni sagte der Generaldirektor der Welthandelsorganisation voraus, dass die britischen exportorientierten Unternehmen riskieren 5,6 Milliarden £ (7,2 Milliarden €), jährlich, zusätzlich an Zoll zu zahlen, falls Großbritannien die Europäische Union verlässt... Fortsetzung

Irland und Luxemburg am stärksten betroffen von einem möglichen Brexit



Irland, Luxemburg, Malta und Zypern sind die europäischen Nationen sind die Nationen, die am stärksten von einem Ausscheiden Großbritanniens, aus der Europäischen Union, betroffen wären, legt eine Studie der Rating Agentur S&P Global ratings nahe, die am 9. Juni veröffentlicht wurde... Fortsetzung

Kultur :

internationales Filmfestival in Edinburgh



Vom 15. bis zum 26. Juni beherbergt die Stadt Edinburgh die 69. Ausgabe des internationalen Filmfestivals (EIFF)... Fortsetzung

internationales Filmfestival in Brüssel



Vom 17. bis zum 24. Juni findet das internationale Filmfestival in Brüssel statt, das dem europäischen Kino gewidmet ist und mehr als 100 kurze und lange Filme vorführt... Fortsetzung

Festival Meer und Musik in Inko



Vom 17. bis zum 19. Juni beherbergt die finnische Stadt Inko, in einem mittelalterlichen Ambiente, ausländische Interpreten für eine Abfolge von Konzerten der Kammermusik... Fortsetzung

La nuit aux Invalides



Vom 14. Juni bis zum 27. August findet "La nuit aux Invalides", eine Reise in der Zeit und in der Geschichte, mit akustischen Effekten und Projektionen von 3D Bildern, im Herzen des Cour d'honneur des Invalidendoms von Paris, statt... [Fortsetzung](#)

Kunstmesse in Basel



Die Kunstmesse in Basel (Art Basel), einer der bedeutendsten und besten Ausstellungen für Moderne und Zeitgenössische Kunst, findet vom 16. bis 19. Juni statt... [Fortsetzung](#)

Biennale zu Zeitgenössischer Kunst in Zürich



Bis zum 18. September beherbergt Zürich die 11. Ausgabe der europäischen Biennale zu Zeitgenössischer Kunst, Manifesta, mit 130 Künstlern und 250 Kunstwerken... [Fortsetzung](#)

Ausstellung Olafur Eliasson im Schloß von Versailles



Eine Ausstellung des dänischen Künstlers Olafur Eliasson findet im Palast und im Garten des Schlosses von Versailles, bis zum 30. Oktober, statt... [Fortsetzung](#)

Agenda :



16. Juni
Luxemburg
Versammlung der Eurogruppe



16. bis 17. Juni
Luxemburg
Rat "Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz"



17. Juni
Luxemburg
Rat "Wirtschaft und Finanzen"



20. Juni
Luxemburg
Rat "Auswärtige Angelegenheiten"
Luxemburg
Rat "Umwelt"

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Charles de Marcilly, Helen Levy ;
Rodolphe Baron, Angéline Garde, Patricia Gautier, Emma Giraud,

Guillaume Gorge, Morgane Mounier, Laura Zani

Chefredakteur : Charles de Marcilly
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}